

ZIELSETZUNG

Sport und Bewegung stellen für viele Menschen wichtige Alltagsbeschäftigungen dar. Neben dem Streben nach individueller Ertüchtigung steht oftmals das Streben nach Gemeinschaft beim Breitensport im Verein oder nach Spitzenergebnissen im Leistungssport. Erfolgreiche Sportler und Teams ziehen die Begeisterung vieler Fans und Medien auf sich. Manche Vereine wirken geradezu als Identitätsstifter für ihre Herkunftsregion. Auch die Vorstellungen vom Körper wandeln sich. So hat der durchtrainierte Joggertyp, dessen Erscheinungsbild als Ausweis von Entsagungsfähigkeit, Entschlusskraft und Führungsstärke steht, die barock geformte Männergestalt, lange ein Zeichen für Wohlstand und Autorität, als gesellschaftliches Leitbild längst abgelöst, und für Frauen gilt Ähnliches. Insgesamt ist die Durchdringung der modernen Gesellschaft durch den Imperativ der Sportlichkeit geradezu ein Signum unserer Zeit.

Doch wie entwickelte sich der organisierte Sport im Gefolge der Vereinsbewegung des 19. Jahrhunderts bis in unsere Gegenwart? Was wurde und wird überhaupt als Sport verstanden? Und in welchem Zusammenhang steht die Entwicklung des Sports mit den Bedürfnissen von Individuen, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur? Welche Charakteristika weist die Sportgeschichte der Pfalz auf, was macht sie aus? Ausgewiesene Pfalzhistoriker und Kenner der allgemeinen Sportgeschichte gehen diesen Fragen in einer wissenschaftlichen Arbeitstagung nach. Sie wird in Zusammenarbeit des Historischen Vereins der Pfalz und des Pfälzischen Sportbundes durchgeführt.



ORGANISATORISCHE HINWEISE

- Konzeption, Organisation und Leitung Dr. Pia Nordblom, Dr. Ulrich Wien, Asmus Kaufmann
- Tagungsort Sportschule Edenkoben
Villastraße 63
67480 Edenkoben
www.swfv.de
- Anmeldung Bis zum 11. Oktober 2013 an den Historischen Verein der Pfalz, z. Hd. Frau Karoline Kälber, Domplatz 4, 67346 Speyer, Tel. 06232/132523 oder hv@museum.speyer.de
- Übernachtung In begrenzten Umfang bestehen Übernachtungsmöglichkeiten im Tagungshaus. Ihre Anfrage nimmt Frau Kälber, Historischer Verein (s.o.) entgegen.
- Kontakt Dr. Pia Nordblom, Universität Mainz, Historisches Seminar, Tel. 06131 39-26228, nordblom@uni-mainz.de
- Anreise Mit öffentlichen Verkehrsmitteln via Bahnhof Edenkoben und Fußweg bzw. Taxi. Mit dem PKW: A 65 bis Rhodt oder Edenkoben, dort jeweils der Beschilderung Richtung „Villa Ludwigshöhe“ folgen. Rund um die Sportschule stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.
- Kosten Die Teilnahme ist frei. Die Verpflegung im Tagungshaus ist kostenpflichtig.

Die Tagung wird unterstützt vom



...SCHNELLER, HÖHER, STÄRKER, WEITER?

SPORT IN DER PFALZ SEIT DEM 19. JAHRHUNDERT



WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG DES HISTORISCHEN VEREINS DER PFALZ IN KOOPERATION MIT DEM SPORTBUND PFALZ UND DEM VEREIN PFÄLZISCHE SPORTGESCHICHTE

18./19. OKTOBER 2013 IN EDENKOBEN



sportbund pfalz



verein pfälzische sportgeschichte

PROGRAMM

FREITAG, 18. OKTOBER 2013

- 11.00 Uhr** Begrüßung
Werner Schineller, Historischer Verein
Dieter Noppenberger, Sportbund Pfalz
Martin Schwarzweller, Verein Pfälzische Sportgeschichte
- 11.15 Uhr** Vorstellung der DVD zur Sportgeschichte
- 11.45 Uhr** Einführung in die Tagung (Dr. Pia Nordblom/
Dr. Ulrich Wien)
- 12.00 Uhr** **Mittagspause**
- 13.00 - 18.00 Uhr** **Sektion I:** Sport im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert
- ❖ Roland Paul (Kaiserslautern): Die Anfänge der Turnbewegung
 - ❖ Rainer Rund (Ludwigshafen): Die Wanderbewegung
 - ❖ Dr. Ludger Tekampe (Speyer): Sportvereinsfahnen als Kultur- und Zeitzeichen
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr**
- ❖ Dr. Klaus Jürgen Becker (Ludwigshafen): „Kampf um die Klasse“. Arbeitersport in Ludwigshafen am Rhein
 - ❖ Prof. Lorenz Peiffer (Hannover): Jüdische Fußballvereine in der Pfalz in den 1920er und 1930er Jahren
 - ❖ Dr. Markwart Herzog (Irsee): Nationalsozialismus und sein Erbe im pfälzischen Sport – Erinnerungspolitik als Aufgabe am Beispiel des 1. FC Kaiserslautern
 - ❖ Thomas Gräf (Mainz): Die Sportorganisation in der Pfalz in den Nachkriegsjahren 1945-1949
 - ❖ Prof. Dr. Jürgen Voss (Mannheim): Außenpolitik auf dem Spielfeld? Das erste Feldhandball-Länderspiel Deutschland-Frankreich am 8.4.1951 im Südweststadion Ludwigshafen

18.30 Uhr **Abendessen**

19.30 Uhr Öffentliche Abendveranstaltung

- ❖ Prof. Dr. Wolfgang Behringer (Saarbrücken): Sport und Kultur. Historische Perspektiven
- ❖ Empfang durch den Sportbund Pfalz

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2013

7.00 Für Sportbegeisterte:
Möglichkeit zum Frühsport

8.30 Uhr **Frühstück**

9.00 – 11.00 Uhr **Sektion II:** Disziplinen im historischen Porträt

- ❖ Prof. Dr. Rainer Schlundt (Mainz): „Man muss auch mal loslassen können!“: Vom Hammerwerfen in der Pfalz
- ❖ Dr. Claus W. Schäfer (Erlangen-Nürnberg): "Klettern" als "Sport". Von der sozialen Vermittlung sich ändernder Sportpraktiken
- ❖ Prof. Dr. Hans Ammerich (Speyer): Fußball 1947-1963
- ❖ Sebastian Knoll-Jung (Stuttgart): Pferde- und Motorradsport auf Pfälzer Rennbahnen

11.00 Uhr- **Kaffeepause**

11.30-12.30 Uhr **Sektion III:** Sportgeschichte erforschen

- ❖ Dr. Walter Rummel (Speyer): Wie schreibt man eine Vereinsgeschichte?
- ❖ Asmus Kaufmann (Kaiserslautern): Status quo – Sportgeschichte in der Pfalz und die Initiativen des Sportbundes Pfalz

12.45 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Sektion IV:** Sport in der Gegenwart. Abschlussvortrag

Prof. Dr. Eike Emrich (Saarbrücken): Eine Bestandsaufnahme für die Gegenwart: Zum Verhältnis von Sport und Politik in der Region

14.15 Uhr Abschluss: Bilanz und Perspektiven der Sportgeschichte in der Pfalz (Dr. Pia Nordblom/Dr. Ulrich Wien)

14.30 Uhr Ende der Tagung



[Alle Fotos: Sportbund Pfalz-Archiv/Oehl]